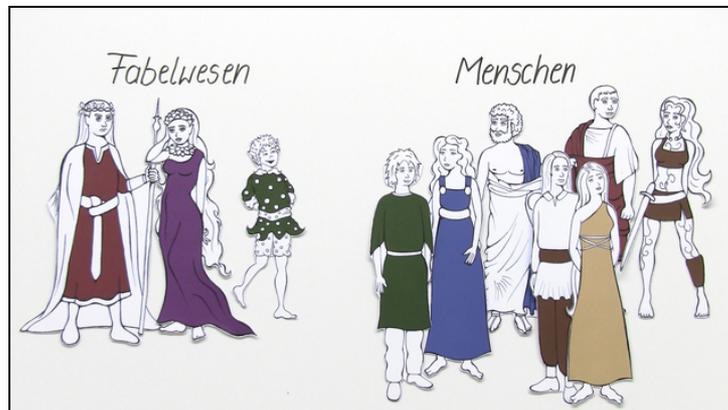




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

„Ein Sommernachtstraum“ – Personenkonstellation (Shakespeare)



- 1 **Beschreibe den Handwerker Zettel genauer.**
- 2 Ordne die Figuren den Fabelwesen oder Menschen zu.
- 3 Bestimme die Namen der Figuren, die auf die Beschreibungen zutreffen.
- 4 Bestimme anhand der Liebespaare den Verlauf der Geschichte.
- 5 Ordne den beiden Bereichen *Hof* und *Wald* die passenden Charakteristika zu.
- 6 Untersuche, wer wen im Gesamtverlauf der Geschichte liebte.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

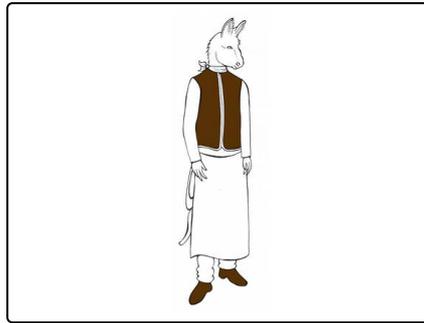


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Beschreibe den Handwerker Zettel genauer.

Wähle dafür die korrekten Antworten aus.



- gebildet A
- heimtückisch B
- plump C
- selbstverliebt D
- einfältig E
- eifersüchtig F
- erfahrener Künstler G
- starke Einbildungskraft H
- vulgär I
- Vertrauen in Können J



Arbeitsblatt: „Ein Sommernachtstraum“ – Personenkonstellation (Shakespeare)

Deutsch / Lesen – Literatur interpretieren und analysieren / Literarische Werke / Ein Sommernachtstraum (Shakespeare) / „Ein Sommernachtstraum“ – Personenkonstellation (Shakespeare)

1
von 6

- selbstkritisch K
- romantisch L
- närrisch M
- versuchter Dichter N
- findet immer eine Lösung O



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe den Handwerker Zettel genauer.

1. Tipp

Der Handwerker Zettel stand für das ungebildete Volk, das sich an Shakespeares Theaterstücken ergötzte: dumm, unschuldig, ungebildet, aber im Grunde gut.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe den Handwerker Zettel genauer.

Lösungsschlüssel: C, D, E, I, J, M, N, O

Eine Gruppe von **sechs Handwerkern** will für die Hochzeit des Herzogs Theseus ein Spiel einstudieren. Darunter befindet sich auch **Zettel**. Shakespeare stilisierte diesen Menschentypen zum Vertreter der gesamten **Menschheit**: Er beschreibt ihn als plump, selbstverliebt, einfältig, ungebildet, vulgär und närrisch. Von Kunst hat er keine Ahnung, gibt sich aber als Genie, da er großes Vertrauen in sein eingebildetes Können und seine nicht vorhandene Vorstellungskraft besitzt. Er ist durch und durch unromantisch, zu tieferer Empfindung zu unsensibel, wenig selbstreflektiert und kritisch gegenüber seinen Handlungen. Doch ist er andererseits auch findig und anpassungsfähig: In schwierigen Situationen kommt er immer auf eine Lösung und sichert sich dadurch und durch harte Arbeit sein Überleben. Er ist im Grunde seines Herzens gut und unschuldig: Heimtücke und niedere Beweggründe sind ihm größtenteils fremd.

Damit portraitiert Shakespeare auch den normalen **Theatergänger** von damals: Die Lustspiele waren das damalige Kino, zu denen auch die ungebildeten Massen strömten. Machte sich Shakespeare damit über seine Zuschauer lustig, die nur einen Bruchteil der Tiefe seines Werks verstanden?